

als daß das bisher auf der Büchse gewesene Hintervisir vom Rohre abgehoben und ihm zugesendet, eben so eine Bleikugel, wegen des Kalibers, beigelegt, und die Länge des Laufs sowohl, als seine massive Dicke an der Mündung, beides nach Rheinischem Maße, genau mit bemerkt werde. Zur richtigen Verfertigung der Visire sind diese Gegenstände hinlänglich, und seine Büchse nach obiger leichten Methode einzuschließen, ist Jeder selbst im Stande. Der Uhrmacher Kraft arbeitet diese Visire in Messing und blau angelauftenem Stahl, und der Preis ist von jenem 2, von diesem aber 3 Laubthaler.

192.

Wohlfeiler Anstrich des Holzes, wodurch Feuerbrünsten soll vorgebeugt werden können.

.....

Boulard, Baumeister zu Lyon, hat ein Mittel zu finden gesucht, das dem Holze seine Entzündbarkeit benimmt. Er fand hierzu die Salze am geschicktesten, mit denen er mehrere Versuche anstellte, aus welchen sich ergab, daß die Potasche der Wirkung des Feuers am längsten widerstand. Dieß bewog ihn, dieselbe zu einem feuerfesten Anstrich des Holzes anzuwenden, wozu die Vorschrift folgende ist:

Man nimmt Wasser und löset so viele Potasche darin auf, bis solches keine mehr annimmt, und bestreicht damit alle hölzerne Wände, Bretter, Dächer und dergl. Dann verdünnt man eben diese Potaschenauflösung mit etwas Wasser, rührt so viele gelbe Lehmerde darunter, bis die Mischung die Dicke der gewöhnlichen Holzfarben erhält, und zuletzt rührt man noch etwas Mehlkleister hinzu, um beides gut mit einander zu verbinden. Mit dieser Mischung bestreicht man das Holzwerk noch drei bis vier Mal,
wie